

Liebe Eltern!

In min Jetz is nüchts beginnt mit gern auf, und ist
 in 2 o. 3 Tage wieder aufgestossen zu Überthümung nötige
 Gejsteth braucht. Es geht nun von jetzt aus nur der Schla-
 fer, das wie vor so kraftvoll in der Nacht aufwacht,
 wenn der Ofen oft in der Stube brennt, gern ist mir auch gut, in
 Abend, wo ich sonst gewohnt i. geblieben, zu überfahme. Ich
 mag es etwas ungsi, ob jetzt viele Männer i. Minn Jetz um
 freuen. Dürkungskrone ist gern in Tagesarbeiten vordreit, an
 Leidenszeit und wenn für die Pflichten für Dom, nach Sigismund: und
 wenn Gottes will ist mir eine solche Osterkrone lieber,
 bitte jedoch in schwer fällen nicht zu denken, von mir befreit,
 so ist sie mir alle Freude. Zum Feierabend ist ebenfalls ein
 im gebrauch Osterkrone aus Holz zu thun, wie ich bei nos
 immer gethan habe.

Der Käfig der zickle fette ist mit a. car. i. f. fett, und
 i. f. Cam. z. s. f. d. f. f. i. in "ffring" abgewöhlt.
 F. f. glänzende weisse Lederung ist; oder grüne Futterung i. f. f. f.
 mit bei fummin. Zum Glück fett ist weniger, was mich mein
 Lederung lot entzündet, der futterung, sonst wäre mir sein
 futterung gefangen worden - lange Zeit! Gern mag ich pflegende
 fett, wenn ich mir nicht getragen zu kann. f. f. r. s.



Minkofer souffer is di Directoer bin i. di Nolland,
mar ma'd hi ang an Jann werafelha.

Naer reke formt haeve mey sig mit nien flant'm, so hie
fist i. di Engeland tot 66 i. yd op dace.

Min Riegs v. 2. tot en min gheop. blaß; mi geyne i.
gouven regt v. di Rees obgantig geyne i. i. g'rae
mij wijs, om minnen Obgant alre fin myn bys. Hj
leven mij bin Hefter van Magent i. f'ur tota; also
dat, wat i. jagezien ha, heb i. salte mi verlaet.
got, wel evelandt Drost gefort, mi da fer itwek i. in
re Gluygillheit i. re Giffigheit byzant, mi al we
ap an den griffen. Den selben i. vint'flant haen Riegs
mij i. my geh i. mi Loffing or Olygel gevorst. Dicke
revers donken i. Palleppenring; mi in Letoure
diengant i. s'g "an de Traue myn in Skoo.
Selb i. wijs mi heks ar Vengelbott, i. wan gneis
in so min ar der i. Dingelbott. Den i. eben
hier g'au/grobin bin, lig at eve ap an minne
Pestvliethit, only si wijs g'foung en i. aufgestan

Um mir zu entzücken für darüber jetzt fühlte
Mir ließt aber in ganz großer Mühle mir mit dem
Kopf in der Ortsfrankheit.

Liegt es so jenseitig, gib mir mein Alte, mir
geht es aufsermuth und Gott sei der Mensch ein mächt
er ist als Friede.

Perthes 13/11

Am

3

Kunstler gesucht?

Der Künstler sollt mir sagen leicht,
denn ich den habe mir schon vorher
gesucht; was nun, kann ich nicht mehr
gesuchen. Dass er die Künste in der
Einfachheit versteht und das; p. sonig

from Berlin, & going by it as in
going from Paris. The first week
there and from Berlin were occupied
in the visit and return to Berlin, and
yesterday; he is now ^{at} in his study at
Gobius and will go to Berlin today.
He is intelligent, and faces face. Below is
an impression of his handwriting
and handwriting and signature
of his mother.

With best regards from the author
Friedrich

Ludwig
16. 11. 25.

Ludwig

